

LIOFIT GMBH

Pioniergeist aus Kamenz für eine nachhaltige Mobilität



Foto: Liofit GmbH

Es beginnt mit einer Frage: Warum wegwerfen, wenn man reparieren kann? Was heute nach einer Selbstverständlichkeit klingt, war 2013 eine kühne Idee – und der Anfang von Liofit. In einer Zeit, in der der E-Bike-Markt noch in den Kinderschuhen steckte und defekte Akkus als tickende Zeitbomben galten, sah Dr. Ralf Günther eine Chance: ein zweites Leben für Batterien. Gemeinsam mit einem kleinen Team nahm er sich der Herausforderung an – gegen Skepsis, gegen Widerstände, aber mit einer festen Überzeugung.

Liofit ist heute Europas führender Spezialist für die Reparatur von E-Bike-Akkus. Jene vermeintlich ausgedienten Energiespeicher, die nach Meinung vieler Hersteller ausgetauscht gehören, erfahren hier eine Wiedergeburt. Statt sie auszusortieren, werden sie analysiert, repariert und optimiert – mit Präzision, Erfahrung und einer klaren Mission: Ressourcen schonen, Elektroschrott vermeiden und nachhaltige Mobilität wirklich nachhaltig machen.

Das Unternehmen hat seine Wurzeln in Sachsen, genauer gesagt in Kamenz. Die Stadt hat eine lange Tradition in der Batterieproduktion und entwickelt sich immer mehr zu einem Zentrum für moderne Energietechnologien. Liofit ist ein Paradebeispiel dafür, wie aus einer Idee ein florierendes Unternehmen wird –

verwurzelt in der Region, aber mit Wirkung weit über ihre Grenzen hinaus.

Über 100.000 Akkus repariert

Doch der Weg dahin war kein Selbstläufer. In den frühen Jahren begegnete man Liofit mit Argwohn. »Akkus reparieren? Ist das sicher? Ist das überhaupt möglich?« Die Medien befeuert die Angst, E-Bike-Batterien könnten jederzeit Feuer fangen. Hersteller, die mehr an Neuverkäufen als an Kreislaufwirtschaft interessiert waren, schotteten sich ab. Ersatzteile waren Mangelware. Viele Händler empfahlen ihren Kunden aus Bequemlichkeit oder Unwissenheit den Neukauf anstelle einer Reparatur. Hinzu kam die Unsicherheit vieler Kunden, ob eine reparierte Batterie wirklich sicher und langlebig sein würde. Auch der Preisvergleich spielte eine Rolle: Gerade für Besitzer günstiger E-Bikes erschien ein neuer Akku oft als einfachere Lösung. Doch mit zunehmender Aufklärung, Vertrauen und positiven Erfahrungsberichten begann ein Umdenken – und Liofit wurde zum Vorreiter dieser Entwicklung.

Heute hat Liofit über 100.000 Akkus repariert und offeriert eines der umfassendsten Reparaturportfolios für E-Bike-Akkus. Durch die Reparaturen konnten nachweislich 150 Tonnen des »gefährlichen Abfalls« Akku verhindert werden. Die eigene Entwicklungsabteilung feilt kontinuierlich an neuen Lösungen. Eine speziell entwickelte Diagnosesoftware erlaubt es, Akkus zu prüfen, ohne sie zu öffnen – präzise, ressourcenschonend und kundenfreundlich. Besonders beliebt ist der Zellentausch: Alte Batteriezellen weichen hochwertigen Markenzellen, die Leistung steigt, die Lebensdauer verlängert sich. Ein Akku kommt nicht mehr nur funktionstüchtig zurück, sondern – wenn die Elektronik es zulässt – besser als je zuvor.

Die Pioniere von einst sind heute Wegbereiter für eine nachhaltigere Industrie. Die neue EU-Batterieverordnung, die ab 2027 nur noch reparierbare Akkus zulassen wird, trägt genau die Handschrift, für die Liofit seit Jahren kämpft. Die Expertise der Firma war jüngst in Brüssel gefragt – ein Ritterschlag für ein Unternehmen, das sich seit Jahren für mehr Nachhaltigkeit einsetzt. Die Zukunft? Für Liofit ist sie voller Möglichkeiten. E-Bikes boomen, das Bewusstsein für Kreislaufwirtschaft wächst und Reparatur wird nicht mehr als Notlösung, sondern als kluge Entscheidung verstanden. Die Kunden danken es: mit Vertrauen, mit Weiterempfehlungen, mit dem guten Gefühl, sich für eine nachhaltige Alternative entschieden zu haben. (Friederike Partzsch) ●